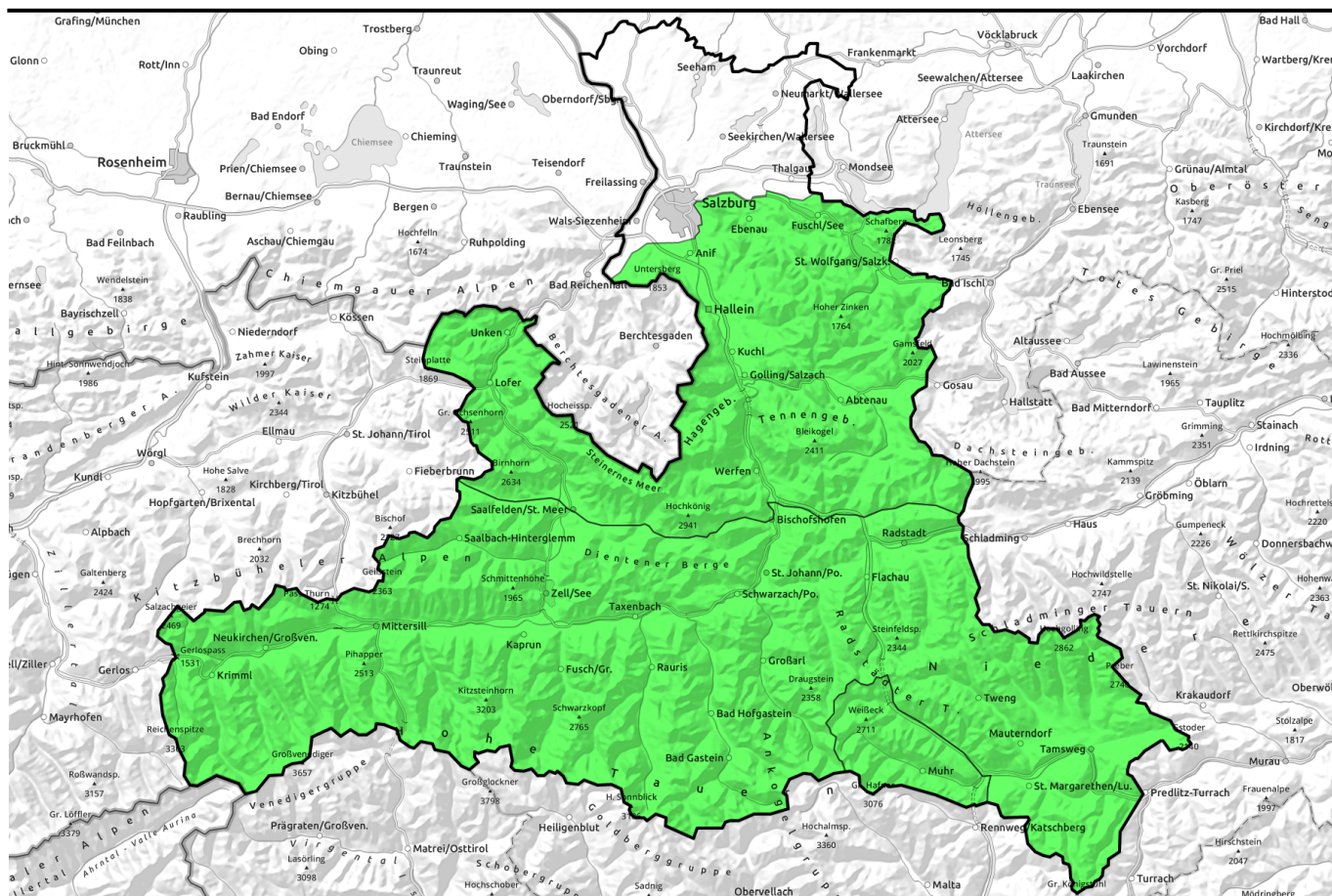



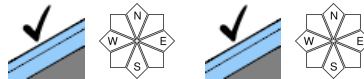

# 01.03.2021, Vormittag





## Günstig! Wegen der trockenen Luft nur sonnseitig leichtes Aufweichen.

- 

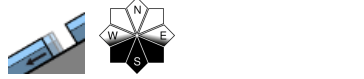
Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe


- 

Ankogelgruppe, Muhr


- 

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



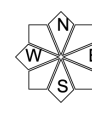
### Lawinprobleme



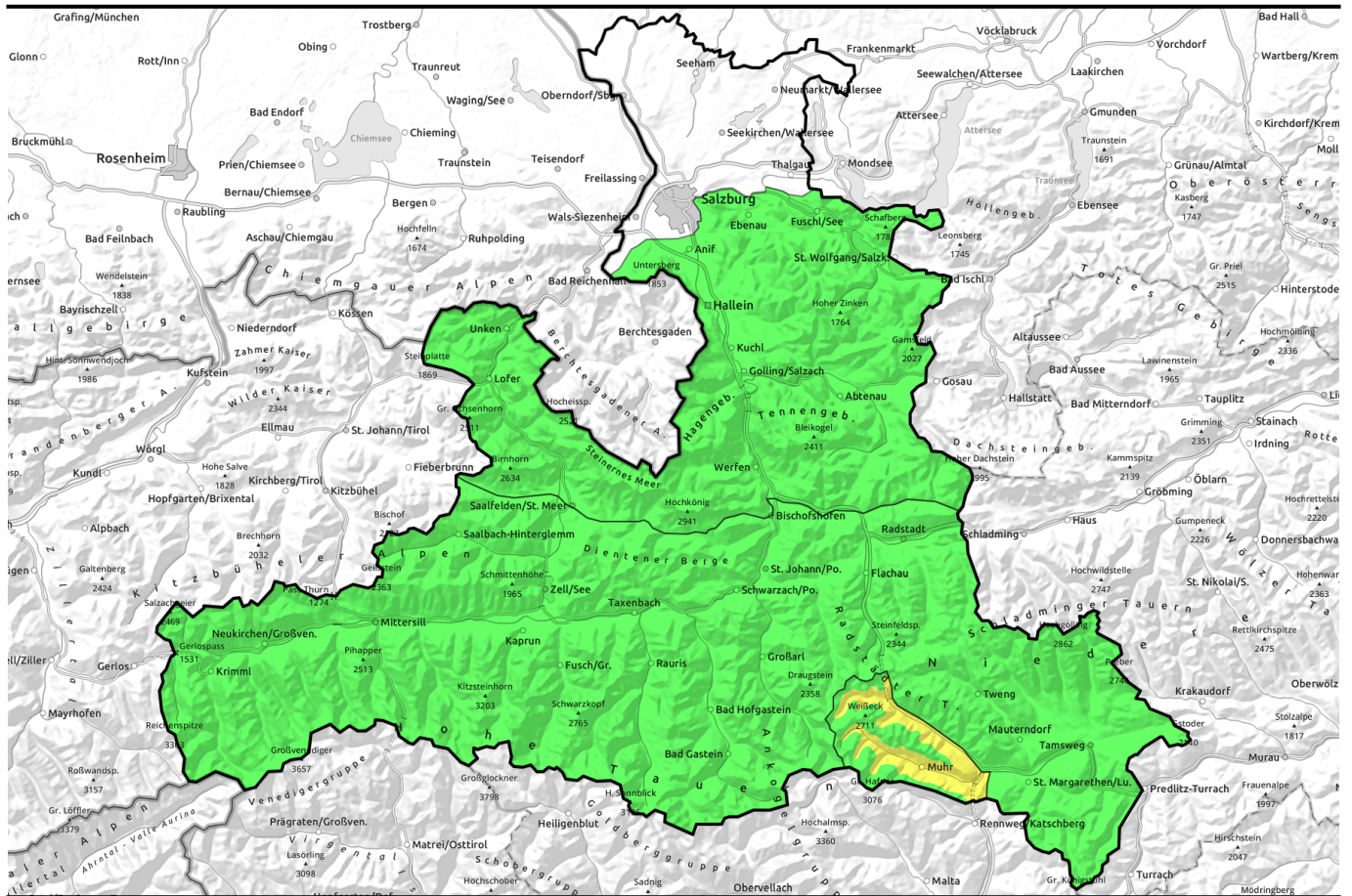
### Gefahrenstufen



### Exposition



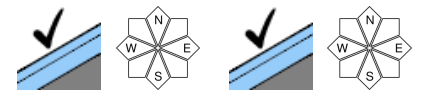
# 01.03.2021, Nachmittag



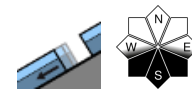
## Günstig! Wegen der trockenen Luft nur sonnseitig leichtes Aufweichen.



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



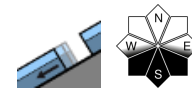
Ankogelgruppe, Muhr



2200 m



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**01.03.2021**

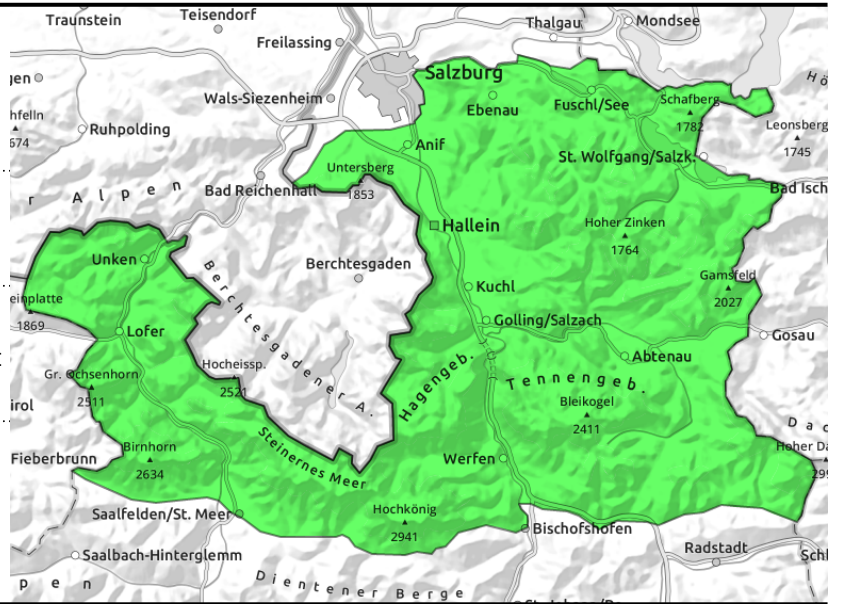
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe**



Kaum Gefahrenstellen, abseits der steilen Sonnenhänge bleibt es oft pickelhart



Nordseitig feiner Pulver im Tennen- und Hagengebirge



## Stabile und oft auch harte Schneedecke

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Es gibt weiterhin **kaum Gefahrenstellen**. Am ehesten ist es denkbar, dass man im schneearmen und extrem steilen (40 Grad und mehr) Nordsektor ober 2400 m ein paar Schneeschollen bewegt, mit denen man dann abstürzt.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr trockene Luft bewirkt, dass es nur auf den steilen Sonnenhängen oberflächlich für ein paar Stunden weich wird. Oft nur wenige Zentimeter. Dort wo die Sonne nicht so gut hinkommt, bleibt die Oberfläche trocken, hart und verkrustet. Die Ausnahme: Bis zu 10 cm feinen Pulverschnee findet man nordseitig im Tennen- und Hagengebirge.

Die Altschneedecke darunter ist stabil. Einzige potenzielle Schwachschicht ist eigentlich der Boden, der auf Grund der stark unterdurchschnittlichen Schneehöhen aber kaum zum Gleiten anspricht.

### Wetter

Sehr klares Bergwetter am Montag: Wolkenlos, kaum Wind, extrem gute Fernsicht, außergewöhnlich geringe Luftfeuchtigkeit! In 1500 m hat es 2 bis 6 Grad, in 2000 m 1 bis 3 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Ausblick: Wolkenlos praktisch bis einschließlich Donnerstag. Danach Umstellung mit etwas Neuschnee.

### Tendenz

Keine Änderung. Stabile Bedingungen mit nur kleinem Tagesgang.

Die Temperatur steigt in den kommenden Tagen leicht an, es wird aber nicht so warm wie letzte Woche und **vor allem bleibt die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig**. Damit gibt es ein leichtes **Auffirnen/Aufweichen nur direkt in der Sonne**, sonst bleibt es trocken und hart (auch Ost- und Westhänge, im Schatten sowieso).

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

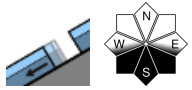


#### Exposition

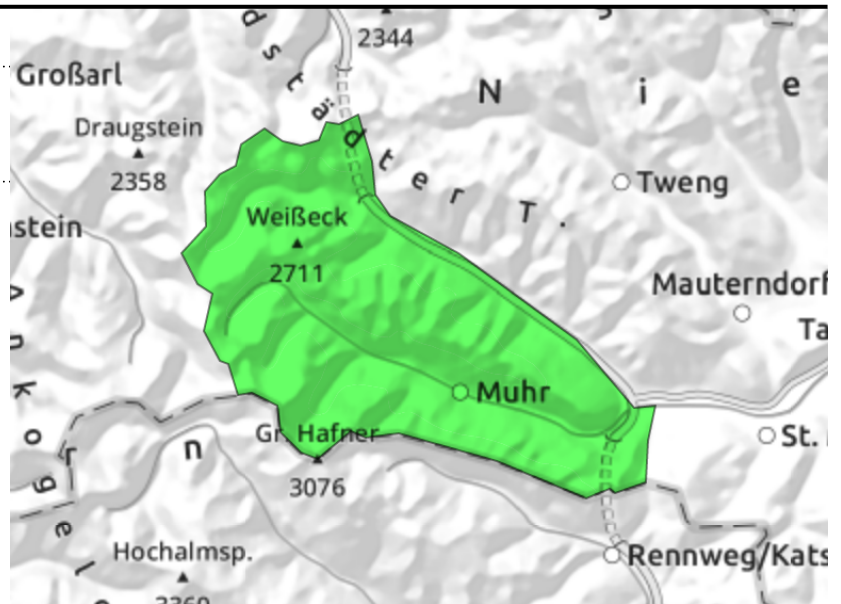


# 01.03.2021, Vormittag

## Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilem Grasmattengelände, vor allem am Nachmittag möglich, unter 2200 m



## Günstige Bedingungen, an potenzielle Gleitschneelawinen denken

Die Lawinengefahr ist in der Früh und **am Vormittag GERING** und steigt mit der Sonneneinstrahlung und dem **Risiko für sporadische Gleitschneelawinen im Südsektor** auf MÄßIG an (insbesondere Muhrtal). Dort sind eventuell kleine und mittelgroße, vereinzelt auch eine große Gleitschneelawine möglich. **Betrifft das extrem steile Grasmattengelände**, insbesondere dort, wo zuletzt Risse in der Schneedecke aufgegangen sind.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr trockene Luft bewirkt, dass es nur auf den steilen Sonnenhängen oberflächlich für ein paar Stunden weich wird. Oft nur wenige Zentimeter. Dort wo die Sonne nicht so gut hinkommt, bleibt die Oberfläche trocken, hart und verkrustet. Selbst alter Pulverschnee ist Mangelware. Die Schneedecke darunter ist gut gesetzt und stabil. Einzige potenzielle Schwachschicht ist der Boden, der gedämpft auf das Gleiten der Schneedecke anspricht.

### Wetter

Sehr klares Bergwetter auch am Montag: Kaum Wind, extrem gute Fernsicht, außergewöhnlich geringe Luftfeuchtigkeit! In 2000 m 0 bis 2 Grad, in 3000 m um -5 Grad. Ausblick: Wolkenlos praktisch bis einschließlich Donnerstag. Danach Umstellung mit wenig Neuschnee.

### Tendenz

Keine Änderung. Stabile Bedingungen mit nur kleinem Tagesgang. Die Temperatur steigt in den kommenden Tagen leicht an, es wird aber nicht so warm wie letzte Woche und **vor allem bleibt die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig**. Damit gibt es ein leichtes **Auffirnen/Aufweichen nur direkt in der Sonne**, sonst bleibt es trocken und hart.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

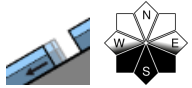


### Exposition

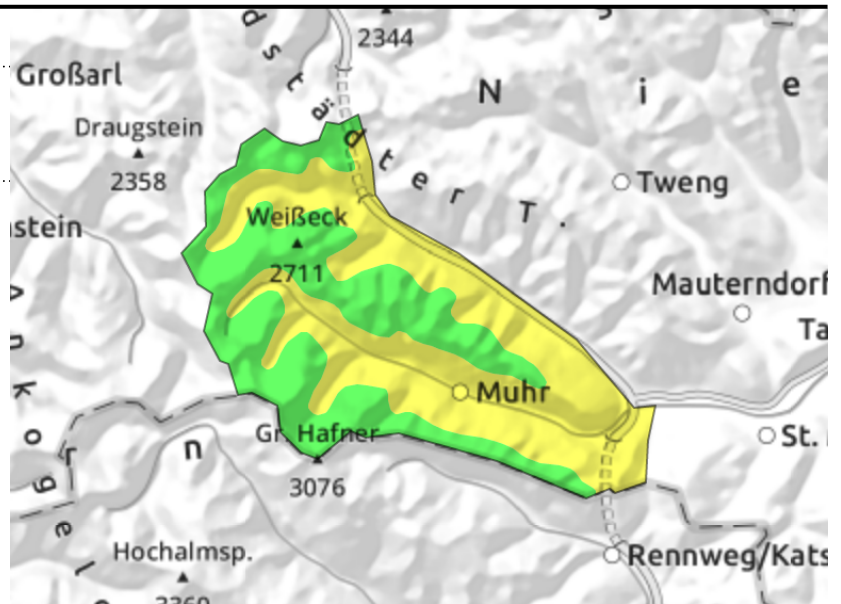


# 01.03.2021, Nachmittag

## Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilem Grasmattengelände, vor allem am Nachmittag möglich, unter 2200 m



## Günstige Bedingungen, an potenzielle Gleitschneelawinen denken

Die Lawinengefahr ist in der Früh und **am Vormittag GERING** und steigt mit der Sonneneinstrahlung und dem **Risiko für sporadische Gleitschneelawinen im Südsektor** auf MÄßIG an (insbesondere Muhrtal). Dort sind eventuell kleine und mittelgroße, vereinzelt auch eine große Gleitschneelawine möglich. **Betrifft das extrem steile Grasmattengelände**, insbesondere dort, wo zuletzt Risse in der Schneedecke aufgegangen sind.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr trockene Luft bewirkt, dass es nur auf den steilen Sonnenhängen oberflächlich für ein paar Stunden weich wird. Oft nur wenige Zentimeter. Dort wo die Sonne nicht so gut hinkommt, bleibt die Oberfläche trocken, hart und verkrustet. Selbst alter Pulverschnee ist Mangelware. Die Schneedecke darunter ist gut gesetzt und stabil. Einzige potenzielle Schwachschicht ist der Boden, der gedämpft auf das Gleiten der Schneedecke anspricht.

### Wetter

Sehr klares Bergwetter auch am Montag: Kaum Wind, extrem gute Fernsicht, außergewöhnlich geringe Luftfeuchtigkeit! In 2000 m 0 bis 2 Grad, in 3000 m um -5 Grad. Ausblick: Wolkenlos praktisch bis einschließlich Donnerstag. Danach Umstellung mit wenig Neuschnee.

### Tendenz

Keine Änderung. Stabile Bedingungen mit nur kleinem Tagesgang. Die Temperatur steigt in den kommenden Tagen leicht an, es wird aber nicht so warm wie letzte Woche und **vor allem bleibt die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig**. Damit gibt es ein leichtes **Auffirnen/Aufweichen nur direkt in der Sonne**, sonst bleibt es trocken und hart.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition

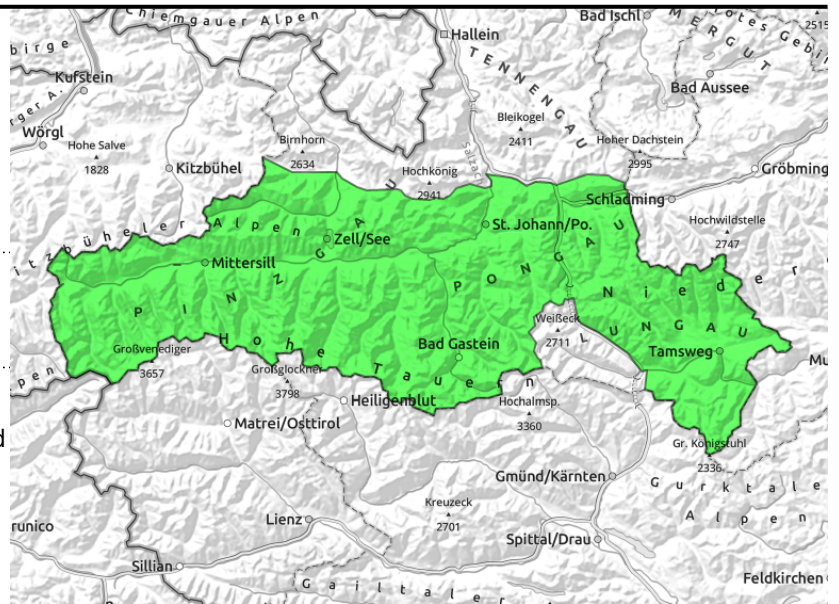


**01.03.2021**

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge**



aus extrem steilem Grasmattengelände, selten und wenige, unter 2200 m



## Stabile Schneedecke, Absturzgefahr im harten Steilgelände beachten

Die Lawinengefahr ist **GERING**. Es gibt auch am Montag **kaum Gefahrenstellen**. Am ehesten denkbar ist es, dass man im schneearmen und 40-Grad-Plus-Gelände im Nordsektor oberhalb von 2400 m kleinräumig alte Schichten anspricht und damit abstürzt. Solche Gefahrenpunkte sind aber sehr selten. Das Potenzial für **Gleitschneelawinen** ist prinzipiell vorhanden, wenngleich Abgänge derzeit **sehr selten** sind. Möglich sind ganz wenige kleine bis mittelgroße Lawinen aus dem extrem steilen Grasmattengelände, meist außerhalb vom klassischen Skitourengebiete.

### Schneedeckenaufbau

Die sehr trockene Luft bewirkt, dass es nur auf den steilen Sonnenhängen oberflächlich für ein paar Stunden weich wird. Oft nur wenige Zentimeter. Dort wo die Sonne nicht so gut hinkommt, bleibt die Oberfläche trocken, hart und verkrustet. Weiter oben findet man noch ein bisschen alten Pulverschnee.

Die Schneedecke darunter ist gut gesetzt und stabil. Tiefer liegende weiche Schichten aus kantigen Kristallen sind fast überall gut überdeckt.

### Wetter

Montag: Wolkenlos, kaum Wind, extrem gute Fernsicht, außergewöhnlich geringe Luftfeuchtigkeit! In 2000 m 1 bis 3 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

Ausblick: Wolkenlos praktisch bis einschließlich Donnerstag. Danach Umstellung mit etwas Neuschnee von Norden her.

### Tendenz

Keine Änderung. Stabile Bedingungen mit nur kleinem Tagesgang.

Die Temperatur steigt in den kommenden Tagen leicht an, es wird aber nicht so warm wie letzte Woche und **vor allem bleibt die Luftfeuchtigkeit sehr niedrig**. Damit gibt es ein leichtes **Auffirnen/Aufweichen nur direkt in der Sonne**, sonst bleibt es trocken und hart (auch Ost- und Westhänge, im Schatten sowieso).

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

